

# Fischingen

# Kloster 1a

Siedlung:	Kloster
Flurnamengebiet:	Kloster
Assekuranz-Nr.:	23/3-0070
Parzellen-Nr.:	66
Heutige Nutzung:	Konvent Kapelle Westflügel
Objektname:	Kloster Fischingen Kapelle St. Katharina
urspr. Funktion:	Benediktinerstift
Koordinaten O/N:	2715414 / 1252368
Erstes Inventar:	1998
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Objektbezogene Spezialbauzone, Zone archaeologischer Funde, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.1 (A-Baugruppe), Einzelelement 0.1.1 (Schützenswertes Einzelelement)



Foto-Nr. 97\_247\_25

Einstufung: **besonders wertvoll**

## Schutzziele

**Eigenwert:** Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.  
**Schutzumfang:** Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.  
**Situationswert/Umgebung:** Zu erhalten und zu pflegen ist die Ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

## Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Ehemaliges Benediktinerstift.

Kirche und Kloster mit hervorragender barocker Ausstattung. Auf Anregung der Herren von Toggenburg 1133-38 durch Bischof Ulrich II von Konstanz gegründet und mit Mönchen aus Petershausen besiedelt. Klostersaufhebung 1848. Ursprüngliches Doppelkloster, der Frauenkonvent spätestens 1410 aufgelöst. Jedenfalls erstand er nicht wieder, als die 1410 durch die Zürcher niedergebrannte Klosteranlage flüchtig wiederhergestellt wurde. Älteste Teile aus dem 16. Jahrhundert.

Seit 1977 wieder von einer Klostersgemeinschaft belebt (geleitet von einem Prior), die die Pfarrei Fischingen und Au betreut und dem entstandenen Bildungshaus der katholischen Landeskirche in den Klösterräumlichkeiten vorsteht.

Dendrochronologische Datierung: 1634, 1635, 1753/54.

Dokumentation: Dendrochronologischer Bericht vom 02.08.1999. Büro für Archäologie der Stadt Zürich, Dendrolabor. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Dendrochronologischer Bericht vom 12.12.2002. Jahrringlabor Hofmann, Nürtingen. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Dendrochronologischer Bericht vom 02.10.2006. Jahrringlabor Hofmann, Nürtingen. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Kloster Fischingen. Die Restaurierung der barocken Prälatur. Denkmalpflege im Thurgau 1. Frauenfeld 2000. S. 90-91. - Sie bauten den Thurgau: Die Architekten Brenner. Denkmalpflege im Thurgau 6. Frauenfeld 2004. S. 234-235. - Knoepfli, Albert. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 2: Der Bezirk Mönchwil. Basel 1955. S. 69ff. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1967, 1971, S. 1f., 1972, S. 1f., 1973, S. 50f., 1975, S. 74f., 2000, S. 53f. - Hux, Angelus / Troehler, Alexander. Klangräume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 180-183. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 231ff. - Zurbuchen, Fritz. Sonnenuhren im Thurgau. Frauenfeld/Gachnang 2020, S. 28-29. - Oase im Alltag. Gärten und Freiräume im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 22. Basel 2020, S. 147-152. - Keller, Sarah u. Kaufmann, Katrin. Die Glasmalereien vom Mittelalter bis 1930 im Kanton Thurgau. Corpus vitrearum, Schweiz Reihe Neuzeit, Bd. 8. Berlin 2022, S. 18-19.

### Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	27.11.2009
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		09.05.2006
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	ö.-r. Anmerkung	11.09.2000
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	28.07.1964

### Auszug aus dem Brandkataster

Brandkataster nicht erhoben.